

## **BGer 2C 928/2011 vom 24. Januar 2012**

Bundesgericht, 2012-01-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_2C\\_928\\_2011](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2C_928_2011)

FR: TF 2C 928/2011 du 24 janvier 2012

IT: TF 2C 928/2011 del 24 gennaio 2012

### **Regeste**

Inkraftsetzung der Aenderung des Gesundheitsgesetzes vom 30. November 2008; § 17 des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 4.11.1962 | Grundrecht

### **Volltext**

Bundesgericht II. Öffentlich-rechtliche Abteilung 24.01.2012 2C 928/2011 (2C\_928/2011)  
Tribunal fédéral Ite Cour de droit public 24.01.2012 2C 928/2011 (2C\_928/2011) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 24.01.2012 2C 928/2011 (2C\_928/2011)

Inkraftsetzung der Aenderung des Gesundheitsgesetzes vom 30. November 2008; § 17 des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 4.11.1962 | Grundrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 2C\_928/2011

Verfügung vom 24. Januar 2012 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung  
Bundesrichter Zünd, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte 1.

X. \_\_\_\_\_, A. \_\_\_\_\_ Apotheke, 2. Y. \_\_\_\_\_, B. \_\_\_\_\_ Apotheke, 3.

Z. \_\_\_\_\_, Apotheke C. \_\_\_\_\_ GmbH, Beschwerdeführer, alle drei vertreten durch  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Tomas Poledna, gegen Regierungsrat des Kantons Zürich.

Gegenstand Inkraftsetzung der Aenderung des Gesundheitsgesetzes vom 30. November 2008; § 17 des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 4.11.1962, Beschwerde gegen den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich vom 5. Oktober 2011. Nach Einsicht in die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten von X. \_\_\_\_\_, Y. \_\_\_\_\_ und Z. \_\_\_\_\_ vom 10. November 2011 gegen den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich vom 5. Oktober 2011 über die Inkraftsetzung von § 17 des Zürcher Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 4. November 1962 (eingefügt als § 25a in das Gesundheitsgesetz vom 2. April 2007), in die Verfügung vom 18. November 2011, womit das bundesgerichtliche Verfahren bis zum Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich über die gleichzeitig dort eingereichte Beschwerde gegen denselben regierungsrätlichen Beschluss sistiert worden ist, in das Schreiben des Vertreters der Beschwerdeführer vom 20. Januar 2011, womit die Beschwerde vom 10. November 2011 unter Hinweis auf den mittlerweile ergangenen Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 17. Januar 2012 zurückgezogen und um Abschreibung des Verfahrens ersucht wird, in Erwägung, dass das Verfahren gestützt auf Art. 32 Abs. 2 BGG mit Verfügung des Instruktionsrichters bzw. des Abteilungspräsidenten (vgl. Art. 32 Abs. 1 BGG) abgeschrieben werden kann, wobei über die Gerichtskosten zu entscheiden und die Höhe einer (allfälligen) Parteientschädigung zu bestimmen ist, dass es sich rechtfertigt, auf die Erhebung von Kosten zu verzichten (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz und Art. 66 Abs. 2 BGG), verfügt der Präsident: 1. Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Diese Verfügung wird den Verfahrensbeteiligten schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 24. Januar 2012 Im Namen der II.

öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Zünd  
Der Gerichtsschreiber: Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.